

Holzmechaniker/in der Fachrichtung Bauelemente, Holzpackmittel und Rahmen

| | |
|-------------------------|--|
| Besonderheit | Ausbildungsberuf wurde am 01.08.2015 vom neu geordneten Beruf Holzmechaniker/in der Fachrichtung Herstellen von Bauelementen, Holzpackmitteln und Rahmen abgelöst. |
| Berufstyp | Anerkannter Ausbildungsberuf |
| Ausbildungsart | Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung) |
| Ausbildungsdauer | 3 Jahre |
| Lernorte | Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung) |



■ Was macht man in diesem Beruf?

Holzmechaniker/innen der Fachrichtung Bauelemente, Holzpackmittel und Rahmen stellen in Serien- oder Einzelfertigung Fenster, Türen und andere am Bau benötigte Holzelemente, Transportverpackungen, Packmittel, Leisten und Rahmen aus Holz her. Dabei verarbeiten sie Holzwerkstoffe, aber auch Kunststoffe und Metallteile. Sie sortieren die Schnitthölzer und trocknen sie. Dann bringen sie die Hölzer mit Säge-, Hobel- und Fräsmaschinen auf die gewünschten Maße, verkleben Furniere und beizen, lackieren oder imprägnieren die Oberflächen. Die Elemente verbinden sie mit Nägeln, Klammern oder Schrauben, fügen sie durch Verdübeln oder Kleben zusammen oder bringen Beschläge und Scharniere an. Sie kontrollieren die Werkstoffe und die Qualität der Endprodukte.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Holzmechaniker/innen der Fachrichtung Bauelemente, Holzpackmittel und Rahmen finden Beschäftigung

- in Betrieben, die Ausbauelemente, Leisten oder Rahmen herstellen
- bei Verpackungsmittelherstellern
- bei Fertighausherstellern, im Holzkonstruktionsbau

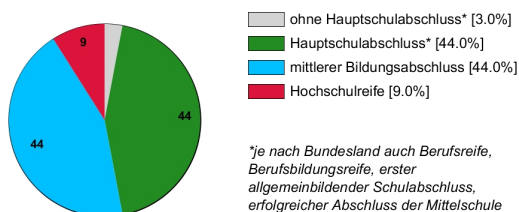
Arbeitsorte:

Holzmechaniker/innen der Fachrichtung Bauelemente, Holzpackmittel und Rahmen arbeiten in Fertigungs- bzw. Werkhallen.

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hauptschulabschluss*** bzw. **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

Auszubildende 2013 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfalt (z.B. zum Einhalten von Maßen und Toleranzen beim Anfertigen von Holzbauteilen)
- Handwerkliches Geschick (z.B. beim Montieren von Holzbauteilen zu Bauelementen)
- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Sägen, Nageln, Kleben oder Holzschweißen)
- Beobachtungsgenauigkeit und Aufmerksamkeit (z.B. Erkennen von Maserung oder Unregelmäßigkeiten bzw. Kontrollieren und Steuern von computergesteuerten Anlagen)
- Technisches Verständnis (z.B. Warten der Maschinen)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. für das Berechnen von Werkstückmaßen, Materialkosten, Materialbedarf)
- Physik/Chemie (z.B. bei der Auswahl von geeigneten (Beschichtungs-)Materialien)
- Werken/Technik (z.B. beim Bearbeiten der Materialien; technisches Zeichnen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 420 bis € 830
- 2. Ausbildungsjahr: € 450 bis € 866
- 3. Ausbildungsjahr: € 481 bis € 907

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

